

Samstag den 24. Februar 1872.

(79—1)

Nr. 680.

Rundmachung.

Laut der Mittheilung des k. k. General-Commandos Graz vom 24. Jänner 1872, Z. 375, ist der nicht eingerückte Reserve-Patrouilleführer des k. k. 19. Jäger-Bataillons Johann Bartel mittlerweile eruiert worden. Dies wird zur Kenntniß der Gemeindegewalt und der politischen Behörden mit dem Beisatze gebracht, daß es von der Nachforschung, welche laut der im Amtsblatte der Laibacher Zeitung, enthaltenen Rundmachung vom 15. November 1870 Z. 8697, auf selben zu pflegen war, abzukommen hat.

Laibach, am 28. Jänner 1872.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(70—2)

Rundmachung

des k. k. Landespräsidenten für Krain vom
15. Februar 1872, Z. 1151,

der abgeänderten Bestimmung über die Orte
und Tage der Hauptstellung der Wehrpflichtigen
in Krain für des Stellungsjahr 1872.

Es ist die Nothwendigkeit eingetreten, die laut des hierämtlichen Erlasses vom 2. Jänner 1872, Z. 22, für die Vornahme der Stellung 1872 festgesetzten und im Landesgesetzblatte de 1872, I. Stück, so wie im Amtsblatte der Laibacher Zeitung veröffentlichten Tage abzuändern.

In Gemäßheit des § 49 der Instruction zum W. G. vom 5. December 1868 werden die Orte und die abgeänderten Tage der Hauptstellung der Wehrpflichtigen in Krain für das Jahr 1872 in der nachfolgenden Beilage verlautbart.

Laibach, am 15. Februar 1872.

Der k. k. Landespräsident:

Carl von Wurzbach m. p.

Reiseplan der Stellungen-Commission für Ober- und Innerkrain pro 1872.

Im April:

3. und 4. Befreiungsverhandlung in Laibach für den politischen Bezirk Laibach.
- 5., 6., 8., 9. und 10. Stellung in Laibach für den politischen Bezirk Laibach. (Der 7. fällt als Sonntag aus.)
11. Reise von Laibach nach Krainburg.
12. und 13. Befreiungsverhandlung in Krainburg für den politischen Bezirk Krainburg.
- 15., 16., 17. und 18. Stellung in Krainburg für den politischen Bezirk Krainburg. (Der 14. fällt als Sonntag aus.)
19. Reise von Krainburg nach Radmannsdorf.
20. Befreiungsverhandlung in Radmannsdorf für den politischen Bezirk Radmannsdorf.
- 22., 23. und 24. Stellung in Radmannsdorf für den politischen Bezirk Radmannsdorf. (Der 21ste fällt als Sonntag aus.)
25. Reise von Radmannsdorf nach Stein.
26. und 27. Befreiungsverhandlung in Stein für den politischen Bezirk Stein.
29. und 30. Stellung in Stein für den politischen Bezirk Stein. (Der 28. fällt als Sonntag aus.)

Im Mai:

1. und 2. Stellung in Stein für den politischen Bezirk Stein.
3. Reise von Stein nach Planina.
4. Befreiungsverhandlung in Planina für den politischen Bezirk Planina.
- 6., 7. und 8. Stellung in Planina für den politischen Bezirk Voitsch zu Planina. (Der 5. fällt als Sonntag aus.)
9. Reise von Planina nach Adelsberg.
10. und 11. Befreiungsverhandlung in Adelsberg für den politischen Bezirk Adelsberg.
- 13., 14., 15. und 16. Stellung in Adelsberg für den politischen Bezirk Adelsberg. (Der 12te fällt als Sonntag aus.)
17. Reise von Adelsberg nach Laibach.

Reiseplan der Stellungen-Commission für Unterkrain pro 1872.

Im April:

8. Befreiungsverhandlung in Laibach für den Bereich der Stadtgemeinde Laibach.
9. und 10. Stellung in Laibach für den Bereich der Stadtgemeinde Laibach.
11. Reise von Laibach nach Littai.
12. Befreiungsverhandlung in Littai für den politischen Bezirk Littai.
- 13., 15. und 16. Stellung in Littai für den politischen Bezirk Littai. (Der 14. fällt als Sonntag aus.)
17. Reise von Littai nach Gurksfeld.
18. und 19. Befreiungsverhandlung in Gurksfeld für den politischen Bezirk Gurksfeld.
- 20., 22., 23. und 24. Stellung in Gurksfeld für den politischen Bezirk Gurksfeld. (Der 21. fällt als Sonntag aus.)
25. Reise von Gurksfeld nach Rudolfswerth.
26. und 27. Befreiungsverhandlung in Rudolfswerth für den politischen Bezirk Rudolfswerth.
29. und 30. Stellung in Rudolfswerth für den politischen Bezirk Rudolfswerth. (Der 28. fällt als Sonntag aus.)

Im Mai:

1. und 2. Stellung in Rudolfswerth für den politischen Bezirk Rudolfswerth
3. Reise von Rudolfswerth nach Tschernembl.
4. Befreiungsverhandlung für den politischen Bezirk Tschernembl.
- 6., 7. und 8. Stellung in Tschernembl für den politischen Bezirk Tschernembl. (Der 5. fällt als Sonntag aus.)
9. Reise von Tschernembl nach Gottschee.
10. und 11. Befreiungsverhandlung in Gottschee für den politischen Bezirk Gottschee.
- 13., 14., 15. und 16. Stellung in Gottschee für den politischen Bezirk Gottschee. (Der 12. fällt als Sonntag aus.)
17. Reise von Gottschee nach Laibach.

(72—2)

Nr. 1791.

Rundmachung.

Bei der k. k. Finanz Direction in Laibach ist eine Finanz-Concipistenstelle in der IX. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 900 fl., eventuell 800 fl. oder 700 fl. zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der mit gutem Erfolge abgelegten theoretischen Staatsprüfungen und der Gefälls-Obergerichtsprüfung, der bisherigen Dienstleistung und der Sprachkenntnisse binnen vierzehn Tagen bei der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.
Laibach, am 16. Februar 1872.

(78—1)

Nr. 86.

Concurs.

An der zweiklassigen Volksschule in Mannsburg ist die Unterlehrerstelle mit den fassionirten Bezügen pr. 178 fl. 2 1/2 kr. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

10. März d. J.

beim gefertigten Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath in Stein, am 19ten
Februar 1872.

(61—3)

Nr. 75.

Concurs.

An der einklassigen Volksschule zu Rieg, mit deutscher Unterrichtssprache, ist durch die Beförderung des nach Kärnten überetzten Schullehrers der Lehrersposten mit einem auf 320 fl. 23 kr. fatirten Jahreseinkommen und dem freien Genuß eines Ackers erledigt.

Zur Wiederbesetzung wird der Concurs
bis 1. März l. J.

hiemit ausgeschrieben, bis zu welchem Tage die bezüglichen Gesuche hieramt einzubringen sein werden.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 8ten
Februar 1872.

(80—1)

Nr. 1588.

Rundmachung.

Vom Magistrate der Stadt Laibach wird bekannt gemacht, daß vom 1. März d. J. angefangen die Bestimmungen der Marktordnung vom 9ten August 1848 hinsichtlich des Vorkaufes wieder eingeführt werden, und daß darnach allen sowohl heimischen als fremden Greislern, Victualien-Verschleißern, Lebstlern und sonstigen Zwischenhändlern an den täglichen und Wochenmärkten vor 11 Uhr Vormittags jeder Ankauf von Victualien was immer für einer Gattung bei sonstiger gesetzlicher Ahndung strenge verboten ist.

Stadtmagistrat Laibach, am 19. Februar 1872.

Der Bürgermeister: Deschmann.

(81—1)

Nr. 278.

Provisorische Försterstelle.

Bei der k. k. Berg-Direction Idria kommt eine provisorische Försterstelle, mit dem Wirkungsbereich eines zweiten Forstamts-Beamten, in der XI. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 630 fl., dem Deputate von 12 Wiener Klaftern Holz 2. Sorte, Naturalwohnung oder 10 % Quartirgeld und dem Reisepauschale von 105 fl. zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der an einer öffentlichen Forstanstalt zurückgelegten Studien, der Staatsprüfung für Forstwirthe, der praktischen Vertrautheit mit der Forstwirtschaft im Hochgebirge, der Gewandtheit im Concept- und Rechnungsfache, der Kenntniß der deutschen und krainischen oder einer verwandten slavischen Sprache, der bisherigen Dienstleistung und der physischen Tauglichkeit, mit der Erklärung, ob und in welchem Grade der Bewerber mit Beamten oder Dienern der k. k. Berg-Direction Idria verwandt oder verschwägert ist, bei derselben bis

31. März 1872

im Dienstwege einzubringen.

k. k. Berg-Direction Idria, am 20. Februar
1872.

(64—3)

Nr. 289.

Edict.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth befinden sich aus der Untersuchung gegen Aloisia Bucar aus Zalovic und Mitschuldige die nachstehend bezeichneten Effecten in Verwahrung, welche auf den Jahrmärkten zu St. Margarethen, heil. Dreifaltigkeit, Gurksfeld, Rad bei Pichtenwald, Rudolfswerth, Töplitz und Bučka im Laufe des Frühjahres 1871 unbekanntem Eigenthümern entwendet wurden, welche hiemit aufgefördert werden, sich

binnen Jahresfrist

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in dem Amtsblatte der Laibacher Zeitung hierorts zu melden und ihr Recht auf diese Effecten nachzuweisen, widrigens die Letztern versteigert und der Kaufpreis bei dem gefertigten Strafgerichte aufbehalten werden wird.

Verzeichniß der Effecten:

- 1 Stück braunen Doppelbarchents,
 - 1 Stück gestreiften Baumwollstoffes,
 - 1 Stück braun carrirten Barchent,
 - 1 Stück gestreiften dunklen Baumwollhosenstoffes,
 - 1 Pilaambrik mit grünen Blümlein,
 - 1 Paar Kinderschuhe, auf den Zehen mit Blechbeschlag,
 - 4 gleiche Stücke Weberzeug, braun gestreift,
 - 2 blaue, weißgeblümete Baumwolltüchel,
 - 2 Stück Pfundsohlen.
- Rudolfswerth, am 30. Jänner 1871.